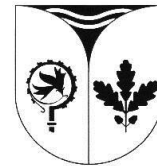


**Stadt Schwentental
Der Bürgermeister**



Beratung erfolgt voraussichtlich:

| | | | | |
|---------------|-------------------------------------|------------|--------------------------|------------------|
| Beratungsart: | <input checked="" type="checkbox"/> | öffentlich | <input type="checkbox"/> | nicht öffentlich |
|---------------|-------------------------------------|------------|--------------------------|------------------|

| | | | | |
|----------------------|------|----------|--------|------------|
| Sachstandsmitteilung | Nr.: | 147/2017 | Datum: | 26.09.2017 |
|----------------------|------|----------|--------|------------|

| Empfänger: | | | Sitzungstag |
|------------|-------------------------------------|--|-------------|
| Nr. | - | Stadtvertretung / Fachausschuss | |
| 1 | | Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales | |
| 2 | | Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften | |
| 3 | | Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öff. Sicherheit u. Kleingartenwesen | |
| 4 | | Ausschuss für Bauwesen | |
| 5 | | Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen | |
| 6 | | Hauptausschuss | |
| 7 | <input checked="" type="checkbox"/> | Stadtvertretung | 11.10.2017 |

| Schluss- und Mitzeichnungen: | | |
|------------------------------|---------------|-------------------|
| gez. Stremmlau | gez. Menz | . |
| Bürgermeister | Amtsleiter/in | Sachbearbeiter/in |

1. TOP:

Antrag der SWG-Fraktion vom 12.09.2017
Betr.: Aufnahme eines TOP „Erhalt des Freibades“
Anlage

2. Sachstand:

In der Anlage übersende ich Ihnen im Auftrag der Bürgervorsteherin den o.g. Antrag für die Sitzung der Stadtvertretung am 11.10.2017 zu TOP 5 der Tagesordnung.

- Ende der Sachstandsmitteilung -

f 12/2017

Schwentinentaler Wählergemeinschaft



SWG – Uwe Bartscher – Langeskovweg 19- 24222 Schwentinal

Frau Bürgervorsteherin
Angelika Lange-Hitzbleck
Nachrichtlich:
Herrn Bürgermeister
Michael Stremlau

Die Fraktion

Vorsitzender: Uwe Bartscher

Langeskovweg 17
24222 Schwentinal
Telefon: 0431/ 6 69 54 55
Mobil: 0171/ 20 30 837
fraktion@swg-schwentinal.de

Schwentinal, 12.09.2017

Sehr geehrte Frau Bürgervorsteherin,

für die Fraktion der SWG beantrage ich,

den Tagesordnungspunkt „*Erhalt des Freibades*“

auf die Tagesordnung der kommenden Stadtvertreterversammlung zu setzen.

Unter diesem Tagesordnungspunkt werde ich für die Fraktion der SWG beantragen, folgendes zu beschließen:

„Die Stadtvertretung spricht sich für den Erhalt und die Sanierung des Freibades im Ortsteil Raisdorf aus.“

Begründung:

Die Fraktion der SWG hält den Zeitpunkt für gekommen, die beantragte Grundsatzentscheidung in der Stadtvertretung herbeizuführen.

In der Vergangenheit hat die SWG stets deutlich gemacht, sich für den Erhalt des Freibades einzusetzen.

Dies galt – nach unserer Einschätzung – bislang auch für die anderen Fraktionen und Einzelvertreter in der Stadtvertretung:

In der Stadtvertreterversammlung vom 14.12.2016 hat die Stadtvertretung eine Kapitalaufstockung bei den Stadtwerken in Höhe von 500.000,00 € für das Jahr 2017 zugestimmt und beschlossen, für das Jahr 2018 für eine Kapitalaufstockung bei den Stadtwerken 3,3 Millionen Euro in die Investitionsplanung aufzunehmen. Dieser Beschluss wurde mit 21 Ja-Stimmen (ohne Enthaltung und ohne Gegenstimme) gefasst.

Diese Beschlussfassung erfolgte vor dem Hintergrund der von allen Fraktionen angestrebten Sanierung des Freibades (durch die Stadtwerke Schwentimental). Für eine in dieser Sitzung beantragte Grundsatzentscheidung zum Erhalt des Freibades war mithin kein Raum. Die insoweit entscheidende Passage aus dem Protokoll lautet:

„Frau Lange-Hitzbleck weist darauf hin, dass in der Stadtvertretung bereits Einigkeit darüber besteht, die Sanierung des Freibades gründlich vorzubereiten und durchzuführen.“

(Hervorhebung durch Unterzeichner)

Ob diese Einigkeit noch fortbesteht, scheint seit Ende August 2017 zumindest fraglich:

Auf den Vorschlag des Bürgermeisters, zur Frage des Erhalts des Freibades eine Bürgerbefragung durchzuführen, wurden die Vorsitzenden der Fraktionen von CDU und SPD in der Presse wie folgt zitiert:

„SPD und CDU haben dazu schon eine Position: Sie wollen den Vorschlag des Bürgermeisters grundsätzlich unterstützen.“

Vor dem Hintergrund dieser aktuellen Entwicklung bedarf es einer zeitnahen Entscheidung der Stadtvertretung darüber, ob über das künftige Schicksal des Freibades in der Stadtvertretung beschlossen werden oder zunächst eine Bürgerbefragung durchgeführt werden soll. SPD und CDU scheinen auf den Vorschlag des Bürgermeisters umgeschwenkt zu sein und vor einer Entscheidung der Stadtvertretung das Ergebnis einer Bürgerbefragung abwarten zu wollen.

Die Mitglieder der Fraktion der SWG sehen dies anders. Sie sind der Auffassung, dass die Mitglieder der Stadtvertretung in ihrer Verantwortung als gewählte Volksvertreter in der Sache selbst entscheiden und sich zeitnah zum Erhalt des Freibades bekennen sollten.

Eine Ergänzung der Begründung in der kommenden Sitzung der Stadtvertretung bleibt vorbehalten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'U. Bartscher', followed by a long horizontal line extending to the right.

Uwe Bartscher

(Fraktionsvorsitzender der SWG)